

Etwas willigen, gew. = bewilligen. (Ungew. = bekennen, bezeugen: Es willige ich [so Luther, jetzt: gebe ich zu], daß das Gesetz gut sei. **Nsm.** 7, 16).

Wipert, das, —s; 0: f. Wipbert.

I. Wimmeln, intr. (haben): 1) wiebeln (f. d.); sich in lebhaftem Gemüth regen (bei hervortretender Ortsveränderung mit sein); auch: von so sich Regendem voll sein: *Stiße wimmeln im See*; *Der See wimmelt* — oder: es wimmelt im See — von (selten: mit) Fischen; Die Fischwimmelnden Fluten; Es krümmt und wimmelt von Ameisen, u. ä.; auch: Die Gemeinde wimmelte zur Kirche, frömte wimmelnd; selten tr.: *Der Land wimmelte Früchte heraus* [stieß die wimmelnden heraus]. **Nf.** 105, 80. — Dazu: *wimmelhaft*, *EW.*: wimmelnd.

II. Wimmeln, intr. (haben): (mundartl.) Weinlese halten, auch: wimmen; dazu: **Wimmer** (ber), **Winger**; (die) Weinlese.

I. Wimmer, ber, die: f. wimmeln II.

II. Wimmer, ber, —s; w.; (auch die: —n): 1) harte Stelle in etwas, z. B. im Holz: Jahresring; Knorren, Knast; Maßer. — 2) übertr.: a) (vgl. knast) grobe, ungehobelte Person. / b) harter Fels. / c) am Leib: Schwieler; Warze; verfl. (Wimmer) Stißblätterden. // **wimmerig**, *EW.*: voller Wimmer. (f. d. 1), knorrig, wommerig, wimmerig. Vgl. bei Wimmerer // **wimmern**, intr. (sein): wimmerig, verhärtet werden. Vgl. bei Wimmerer.

Wimmer(er), der, —s; w.; einer, der wimmert (*Wimmering*). // **wimmerig**, *EW.*: in der Art eines Wimmerers. Vgl. bei Wimmer II. // **wimmern**, intr. (haben), *zum. tr.*: ein schwaches Gefeln (f. d.) hören lassen, gew. als Ausdruck des Schmerzes, der stöhnenden Klage u. ä. (dichterisch auch von Liebfosen), aber — bei Hundem auch liebfosender Freude. Vgl. bei Wimmer II.

Wimpel, der (das), —s; w.; (die; —n); —chen, —ein: 1) (veralt.) schmale Binde, Schleife, Tuch usw. — 2) eine lange, schmale, vorn schwalbenschwanzartig ausgeschüttene Fahne oder Flagge, nam. auf Schiffen. // **wimpeln**, intr. (haben): als — oder wie ein — Wimpel flattern.

Wimper, die; —n; —chen, —lein: die Haarreihe, womit das Augenlid besetzt ist, und *zum.*: diees selbst; dann auch bildl. und verallgemeint: eine wimper-ähnliche Haar- oder Fädenreihe, womit etwas besetzt ist, z. B. im tierischen Körper, an Pflanzen (vgl. *Wimperfarn*, *Woodsia ilvensis*). // **wimp(e)rig**, *EW.*: mit Wimpem versehen (*gewimpert*). // **wimpem**, intr. (haben): die Wimper zuden, flimmernd bewegen, *zuprimen*; f. auch *wimperts*.

Wimperg, der, —(e)s; —e: **Wimperge**, die; —n: Tür- oder Fenstergiebel; Burgzinne.

I. Wind, ber, —(e)s; —e; —chen, —lein: 1) Luftbewegung, —strömung (vgl. *Luft 2*; *Brise*; *Stiße 2*; *Sturm 2*): Die — oder alle — vier Winde; auch verbunden: *Wind und Wetter* (f. d. 2a); *Wind und Wasser*; *bej. auch übertr.*: Hier weht ein anderer, ein böser, kein guter Wind; *Merken*, wo der Wind her kommt, *wie bei*, wie ein Wind (f. 6); *Veränderlich*, unbeständig wie der Wind; — Etwas den Winden geben, zum *Wegtragen*, *nam.* zum *Verwehen*; *ähnlich*: Etwas in (den) Wind schlagen, wie *verwehende Spreu* (*Spreu im Wind*), es ganz unbeachtet lassen; *Zu den Wind* [= *nuz.*], erfolglos, *nichtig*, [f. 2], *reden*, *sprechen*; *Den Mantel nach dem Winde hängen*, *wetterwendlich sein*; *ferner nam.* in vielen *jeumännischen* und *allgemeinern* Anwendungen: *Sich den Wind um die Nase geben lassen*, *weit umherkommen*; *Einem (andern Schiff) den Wind abgewinnen*, *abstreifen*, *abtaufen*, *aus den Segeln nehmen*, *ihm das Wasser* (f. d. 3) *abgraben*; *Der Wind hat sich gedreht*; u. a. — 2) als Bezeichnung des *Leeren*, *Nichtigen*, und — nach dem *Bild* von *Aufgeblasenem* — von etwas, *woran* oder *wohinter nichts ist*, *ob es gleich den Schein* von etwas hat: *Das ist lauter Wind*; *Einem Wind vormachen* u. ä. — 3) *zunächst weidm.*, *sofern der Wind* die *durch den Geruch wahrnehmbare Spur* (die *Witterung*) dem *Spirenden* zuträgt, z. B.: a) *Der Hund sucht im Winde*, mit *gehobener Nase*; *holt Wind*, *läuft voraus*, *um mit gutem* (vom *Wind herkommenden*) *Wind* auf den *Jäger* zu *suchen*; u. a. / b) *Ein Tier hat* *sonst* *beschaffenem* *Wind*, *Geruchssinn*, *Witterung*, / c) *Das* *Wid* *bestimmt* *Wind* *von* *Jäger*, *wittert* *ihn*, *so daß* *es sich* *vor ihm* *hinet*; *danach übertr.*:

Kunde *von etwas*, *das* *einem* *verborgen* *bleiben* *solte*, *erkalten*. — 4) (Vollspr.) *Bezeichnung* *einer Krankheit*, *die* *einem* *gleichsam* *der* *Wind* *angeweht* *hat*. — 5) *die* *in* *den* *Ärmen* *eingeschlossene* *Luft* (*Wägung*, *zur.*). — 6) *Bezeichnung* *für* *etwas* *Wind* *schnelles*, z. B. *dichterisch*: *Gengste . . . Winde* *in* *Fesseln*; *vgl.*: *Des* *Windes* *und* *des* *Feuers* *Sohn*, *sein* *Rappe*; — *nam.* *aber* (*jedoch* *an* *ander*s *Stammes* *und* *als* *zweideutig* *veraltend*) = *Windhund*, *Widspiel* (f. d.). — 7) *als* *Widm.*, z. B.: *Windesette*; *Windesfügel*; *Windeswehen*; *Windeswehen*; *Windeswibel* (vgl. *Wibelwind*); — *ferner*: *Windesboot*, *Pflanzennamen*, *Rapistrum*; *Windesbrant*, (= *brut*), *auch* *sellener*: *Windes*, *Windbrant*, *Windbraus*, *ein* *festiger*, *brausender* *Wind*, — *bes.* *aber* (vgl. *auch* *winden* *3* *bei* *Wind II*) z. B.: *Windball*, *mit* *Wind* *gefüllter*, *zum* *Fortschlagen*; *Windbeutel*: a) *windgefüllter*, *ber* [f. 2] *voll* *scheint* *und* *inhaltlos* *ist*; b) *nam.* *übertr.* *auf* *unzuverlässige*, *viel* *versprechende*, *aber* *wenig* *haltende* *Menschen*, *Großprediger*, *Pragler* u. ä.; c) *Art* *hohles* *Badwerk*; d) *ein* *sich* *stark* *aufbläsender* *Frosch*, *Rana* *boans*; *eine* *Gattung* *Fische*, *Tetrodon*; (zu b: *Windbeutel*, *windbeuteliges* *Tuch* *usw.*, *windbeutel*, *als* *Windbeutel* *sich* *behaben*, *so* *sprechen*, *flunkern*); *Windblattern*, *-poden*, *mit* *Wind* (*statt* *mit* *Eiter*) *gefüllt*; *Windblume*, *-röschen*, *Anemone*; *Windbrett*, z. B. *an* *den* *Windmühlflügeln*; *Windbrug*; a) *zum* *Sturm* *gebrochenes* *Holz* (*Windhan*); b) *mit* *Wind* *gefüllter* *Bruch* (f. d. 2); *Windbüchse*, *Wüchse* (f. d. 2), *woraus* *eine* *Kugel* *durch* *Preßluft* *getrieben* *wird*; *Windbrasse*, (*Schiff*), *pflöcher* *Wibelwind* (f. *Drage* 3e); *windbürr*, *zum* *Wind* *ausgebürrt*, *mager* (— oder: *frumm* *und* *dürr*, f. *Wind II*); *Windel* [2], *taubes*, *unbefruchtetes*; *auch*: *ein* *Ei* *ohne* *Kalkschale*; *Windeseisen*, *Feinstreihen* *zum* *Schutz* *gegen* *Wind* (*berst.*: *Windeseisen*, *zum* *Wind*); *Windfaet*, *die* *der* *Wind* *nicht* *auslöscht*; *Windfahne*, *Wetterfahne*, *die* *Richtung* *des* *Windes* *angezeigt*; *bildlich*: *ein* *sich*, *nach* *dem* *Wind* *drehender*, *wetterwendlicher* *Mensch*; *Windfall*, f. *Windbrass*; *Windfang*: a) *Vorrichtung* *zum* *Auffangen* *des* *Windes*, z. B. *bei* *Wassbälgen*, *in* *Wädhlen* (*zur* *Einführung* *kalter* *Luft*), *im* *Bergb.* (f. *Wetterföhung*); b) *Ort*, *wo* *der* *Wind* *recht* *hinfommen* *kann*; c) *übertr.* *auf* *Menschen*, f. *Windbeutel* b; *windfatern*, *wegen* *unglückigen* *Windes* *feiern* *müssen* (*Wolste*); *Windfee*, f. *Fee* 2; *Windflügel*, *durch* *Wind* *bewegt*, f. *Windmühle*; *Windrad*; *Windfuß*, *flatterhafter* *Mensch*, *vgl.* *Windbeutel* b, *Windfang* c, *Windhund* b; *Windgalle*, f. *Galle* 6; 8; *Windhafer*, *Flughäher*, *Avena* *fatua*; *Windhalm*: a) [2] *mit* *leerer* *Ähre*; b) *Pflanzennamen*; *Windharte*, *Altschharfe*, *Saiteninstrument*, *das*, *dem* *Wind* *ausgesetzt*, *von* *selbst* *erlöst*; *Windhaube*, *-fang* a; *Windhauch*; *Windhaufen*, *kleine* *Häufen*, *in* *die* *das* *Heu* *gelegt* *wird*, *damit* *der* *Wind* *es* *nicht* *verwehe*; *Windhaz*, *-hege* (die), *Windhegen* (das) [6], *das* *Hehen* *mit* *Windhunden* *auf* *Hafen*, *Fische* *usw.*; *Windheger*, *Jäger*, *der* *nam.* *die* *Windhaz* *verloht* *und* *löst*; *Windhofe*: a) f. *Hofe* 2b; b) *Windfessel*; [*Windhund* (*anderes* *Stammes*, *nur* *angezählet*): a) [6] *Art* *hoher*, *schlanter*, *das* *Wid* *im* *Lauf* *einholender* *und* *fangender* *Jagdhunde* (*Windspiel*); b) [2] *ein* *unzuverlässiger*, *windiger* *Mensch*, *Windbeutel*]; *Windkammer*, *-teffel*, *bei* *Pumpen* *wehen*, *nam.* *Spitzen*, *ein* *dichtes* *Gefäß*, *worin* *Luft* *abgesperrt* *wird* *zur* *Regelung* *des* *anzutreibenden* *Wassers*; *Windkarte*; *Windkasten*, *einer* *Orgel*; *Windkappe*, *Wd.* f. *Ventil*; *Windtugel*: a) *Metallflügel* *mit* *enger* *Nöhre* *für* *ausströmende* *Wasserdämpfe*; b) [5] *Stuhlschäpigen* *gegen* *Blähungen*; *Windtade*: a) (*Bergb.*) *Wetter*; *Windtafen*; b) (*Orgelb.*) *die* *den* *Wind* *aus* *den* *Bälgen* *nach* *den* *Pfeifen* *leitende* *Nöhre*; *windtastet*, *federleicht*; *Windteine*, *Seile*, *das* *Jagdgew* *gegen* *den* *Wind* *zu* *besichtigen*; *Windticht*, *dem* *Wehen* *des* *Windes* *widerstehendes*, z. B. *Fadel*; *ferner*: *in* *einer* *Glasglocke* *brennendes* *und* *so* *vorn* *Wind* *geschütztes* *Licht*; *Windlos*: a) *Wetterloch*; b) *die* *Gegend*, *der* *Winkel*, *vom* *wo* *der* *Wind* *gew.* *herzukommen* *pflegt*; c) *an* *Nützen* *usw.* *die* *Seitenlöcher*, *wodurch* *der* *hineingeblasene* *Wind* *frömt*; d) [5] *Wischloch*; *Windmacher*, *-maderer* [2]; *Windmond*, *mond*, *November*; *Windmüste*, *vom* *Wind* *umgetriebene*, *nam.* *Mahnmühle* (f. *auch* *Windfee*); *Windmühlflügel* *usw.*; *windmüller* (*auch* *vgl.* [2] = *Windmacher*, *Lüerner*, *Windmüllerer*, *windmülleren*, *flunkern*); *Windofen*, *worin*